

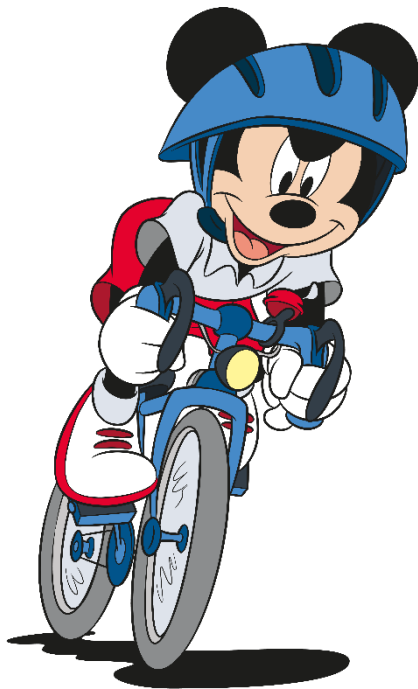

FAHRRAD
SOMMER

Reifenwechsel:

Plattfuß oder abgefahrenes Profil? So ein Fahrradreifen ist schnell gewechselt.

Mit diesen tollen Tipps wird der Reifenwechsel oder das Einbauen eines neuen Schlauches zu einer runden Sache:

1. Stelle dein Fahrrad auf den Kopf. Dafür drehst du es so, dass es auf Lenker und Sattel steht. Suche Dir einen sauberen Untergrund und achte darauf, dass du den Lenker nicht beschädigst oder die Klingel verbiegst. Lass dir von jemandem helfen, falls das Rad für dich alleine zu schwer ist.
2. Jetzt löst du mit einem passenden Schraubenschlüssel die Muttern in der Mitte des Rades. Manche Fahrräder haben auch „Schnellspanner“, dann brauchst du keinen Schraubenschlüssel. Wenn du den Schnellspanner alleine nicht aufbekommst, bitte einen Erwachsenen um Hilfe.
3. Hebe das Rad heraus und lege es auf den Boden. Mit einem „Montierhebel“ – das ist eine Art Löffel aus Metall oder Plastik, den du im Fahrradhandel bekommst – gehst du zwischen Felge und Reifenrand und hebst den Reifen über die Felgenkante. Nun kannst du den Reifen rundherum über die Felge ziehen.
4. Anschließend schraubst du alle Teile vom Ventil ab und drückst es durch die Felge. Ziehe jetzt vorsichtig den Schlauch heraus.



5. Suche den Mantel innen und außen nach spitzen Fremdkörpern ab, damit der Reifen nicht gleich wieder platt ist. Nimm den neuen Schlauch und schiebe zuerst das Ventil von innen durch das Loch in der Felge. Drücke den Schlauch rundherum in den Reifen. Dann hebe den Reifen wieder mit dem Montierhebel über die Felgenkante.

6. Schraub das Ventil fest und pump den Reifen auf. Setze das Rad zurück in den Fahrradrahmen und ziehe den Schnellspanner an bzw. schraube die Muttern fest – lasse einen Erwachsenen prüfen, ob alles fest genug sitzt. Fertig!

7. Zuletzt noch ein Tipp: Wenn man den Schlauch leicht aufpumpt, lässt er sich leichter und ohne Falten in den Reifen einlegen.

Wollen wir hoffen, dass du nicht so bald einen Reifen wechseln musst. Einen echten Rad-Profi wie dich bringt aber wahrscheinlich ohnehin nichts aus der Ruhe!